

Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 45 (1988)
Heft: 4

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

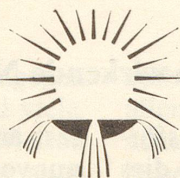
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



April 1988

45. Jahrgang

Redaktion und Verlag: A. Vogel und Fr. R. Vogel, 9053 Teufen (Schweiz), Telefon 071 33 10 23
Druck, Versand und Administration: Schoch & Co. AG, 3072 Ostermundigen, Telefon 031 51 17 75

Schweiz: A. Vogel, Verlag der «Gesundheits-Nachrichten»
Postcheck-Konto St. Gallen 90-10775-6 Jahresabonnement: Fr. 15.—
Deutschland: A. Vogel, Verlag der «Gesundheits-Nachrichten»
7750 Konstanz, Postfach 1138; Postcheck-Konto Karlsruhe 70082-756 DM 18.—
Österreich: Spar- und Darlehenskasse Feldkirch, Postcheck 97,670 S 130.—
Übriges Ausland: Fr. 18.—

INHALT

1. Naturgesetze bleiben treu	49
2. Anticancerogen wirkende Nahrungsmittel	50
3. Vitaminboom an allen Ecken und Enden	52
4. Tanken wir genügend Sauerstoff?	53
5. Die Teufelskralle (Harpagophytum)	54
6. Das Herz	56
7. Hilft viel wirklich viel?	57
8. Aus unserem Leserkreis	58

NATURGESETZE BLEIBEN TREU

Mag sich der Fels gen Himmel türmen
Mag eine Schlucht unüberbrückbar sein,
Des Menschen Geist voran will stürmen
Und immer neuen Sieg sich heimsen ein.

Er sprengt den Fels, baut Tunnel, Brücken
Und Viadukte neben anderm mehr,
Nicht ohne Mühe, ohne Brücken,
Heut fährt die Bahn, als ob's kein Wunder wär!

Durch Tunnel gleitet sie im Dunkel,
Sie fährt dahin auf hohem Viadukt,
Sie windet aufwärts sich, es funkeln
Die Sterne über ihr im Mondenlicht.

Ob Sonnenschein, ob Schneegetriebe,
Sie steigt hinan auch in der Winterszeit,
Als ob mit unsichtbarem Triebe
Sie überwinde jede Schwierigkeit.

Sie bricht die Einsamkeit der Täler.
Die Bergwelt wird belebt durch ihre Kraft,
Erst fuhr sie zaghaft nur, dann immer schneller,
So geht's, wenn ernst man sich zusammenrafft.

Sie bringt die Menschen in die Höhe,
Aus Städten in das helle Sonnenlicht,
Damit ein jeder oben sehe,
Erhabne Schönheit, einzigartig schlicht.

Des Menschen Geist möcht gern sich messen,
Dem Schöpfergeiste gegenüberstehn,
Doch sollte niemals er vergessen,
Nicht ewig ist der Mensch, er wird vergehn.

Was immer er ersinnen konnte,
War abgelauscht, war gar nicht etwa neu,
Und wenn er sich darüber sonnte,
War's, weil Naturgesetze bleiben treu. -

S. V.

Umschlagbild: Auf Reisen

Originalaufnahme von Ruth Vogel